

Kampagne 2011 Klimawandel Lebenswandel



Fleischlos am Freitag

Unsere Ernährungsgewohnheiten haben einen ganz wesentlichen Einfluss auf das globale Klima. Nach Angaben der Welternährungsorganisation FAO stammen 18 % aller CO₂- Emissionen aus der Landwirtschaft. Der hohe Fleischkonsum hat verheerende Auswirkungen. Ein Beispiel: Auf das Konto einer Frikadelle gehen 796 g CO₂, ein Getreidebratling verursacht nur 63 g. Der Genuss der fleischlichen Frikadelle beeinträchtigt das Klima also 13mal stärker.

Der Fleischkonsum nimmt zu: Zwischen 1961 und 2004 ist der Verzehr von Fleisch pro Kopf in Deutschland jährlich von 64 auf 82 kg gestiegen. In Deutschland, wie in den meisten Industrieländern auch, hat man sich vom traditionellen Sonntagsbraten immer weiter entfernt. Fleisch ist zur alltäglichen Speise geworden. Wir schlagen Ihnen vor, die alte christliche Tradition wieder aufzunehmen und mindestens freitags kein Fleisch zu essen. Bei einer Mahlzeit mit 150 g Rindfleisch können Sie 2 kg CO₂ sparen, bei 150 g Schweinefleisch ein halbes kg.

Für die Aktion rechnen wir mit Schweinefleisch. Um auf die CO₂- Einsparung zu kommen, muss die Anzahl der fleischlosen Mahlzeiten einfach durch 2 dividiert werden.

Foto: marctwo / pixelio.de

Hinweis

Obwohl die Gutschein- Aktion inzwischen beendet ist, können Mitmach- Gutscheine der Kampagne "Klimawandel- Lebenswandel" als Informationsquelle für CO₂- Einsparmöglichkeiten noch bestellt werden:

Landeskirchenamt der EKM

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

z. Hd. Franziska Schreiber

Michaelisstraße 39

99084 Erfurt

Fon 0361/51800-143

Fax 0361/51800-149

Franziska.Schreiber@ekmd.de

URL: [https:// www.klimawandel- lebenswandel.de/ mitmachen/ co2sparen/ fleisch/](https://www.klimawandel-lebenswandel.de/mitmachen/co2sparen/fleisch/)

© 2001 - 2020. All rights reserved. | Designed and developed by Greystyle.com and [arnold|berthold|reinicke](mailto:arnold.berthold@reinicke.de)